



PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanzV 90) (BauVVO 90)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- MI MISCHEGEBIETE
- GE GEBIETEGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0 GRUNDFLÄCHENZAHL
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, als Höchstgrenze
- FHmax16m FIRSTHÖHE, OBERKANTE FIRST MAX. 16 m ÜBER TERRAIN, s. textliche Festsetzung Ziff. 1

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- SICHTDREIECK, s. textliche Festsetzung Ziff. 2

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGE

- ELEKTRIZITÄT, TRAF

HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

- 20-kV-FREILEITUNG MIT 2 x 10 m SCHUTZSTREIFEN

GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHEN, OFFENTLICH
- GRÜNFLÄCHEN, PRIVAT

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

- FEUERLÖSCHTEICH, s. textliche Festsetzung Ziff. 3

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT, s. textliche Festsetzung Ziff. 4
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, s. textliche Festsetzung Ziff. 5
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUR ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, s. textliche Festsetzung Ziff. 6
- ZU ERHALTENDER BAUM, s. textliche Festsetzung Ziff. 7

SONSTIGE PLANZEICHEN

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE, s. textliche Festsetzung Ziff. 8
- MIT GEFÄHRE UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG
- IMMISSIONSSCHUTZKREISLINIE, s. textliche Festsetzung Ziff. 9
- ALTSTÄNDEVERDACHTSFLÄCHE, Rüstungsaltlasten
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

TEXTUELLE FESTSETZUNGEN

- IM GELTUNGSBEREICH DER ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNG "FHmax16m" WIRD DIE HÖCHSTHÖHE FÜR DIE FIRSTOBERKANTE BAULICHER ANLAGEN MIT 16,0 m ÜBER TERRAIN FESTGESETZT. BEZUGSPUNKT IST DER HÖCHSTE, MIT DEM GEBÄUDE ANGESCHNITTENE PUNKT DES NATÜRLICHEN GELÄNDEVERLAUFS.
- IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
 - a) STELLPLATZE UND GARAGEN
 - b) NERVENANLAGEN (S. DES § 14 (1) BAUVVO, EINFRÜHUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER STRASSENKRONE. HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 m.
- FÜR DIE FESTGESETZTE WASSERFLÄCHE (FEUERLÖSCHTEICH) GILT: DER FEUERLÖSCHTEICH IST IN EINEM NATURNAHEN ZUSTAND ANZULEGEN UND STÄNDIG ZU UNTERHALTEN.
- INNERHALB DER FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT SIND:
 - a) DIE VORHANDENEN GRAS- UND KRAUTFLUREN, SOWIE HECKEN UND GEBÜSCHSTÄNDE STÄNDIG ZU UNTERHALTEN, ZU PFLEGEN UND Ggf. IM FALLE DES ABSTERBENS DURCH GLEICHARTIGE ZU ERSETZEN (s. Pflanzkatalog text. Festsetzung Ziff. 5).
 - b) KEINE ZU- UND AUSFAHRTEN ZULÄSSIG.

- ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a UND ABS. 6 BAUVG. INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN" GILT FOLGENDES:
 - a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE TARTARISCHER HARTRIEGEL, RÖTER HARTRIEGEL, HARTRIEGEL, HASELAUSS, WEISSDORN, FAULBAUM, SCHLENE, HUNDSDORSE, BROMBEERE, SALWEIDE, SCHWARZER HOLUNDER, SCHREIBALL ZU PFLANZEN.
 - b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE KASTANIE, SPITZAHORN, BERGAHORN, SCHWARZERLE, SANDRIEKE, HAINBUCHE, BUCHE, ESCH, LÄRCH, APFEL, FICHTE, ZITTEPAPPEL, VOGELKIRSCH, ZWETSCHKE, STIELEICHE, RÖTEICHE, SILBERWEIDE, KNACKWEIDE, EBERSCHKE, WINTERLINDE ZU PFLANZEN.
 - c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
 - d) IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG: BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER STRASSENKRONE. HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 m.
 - e) INNERHALB DER SCHUTZSTREIFEN DER HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN IST EIN SICHERHEITSABSTAND VON 3,0 m ZWISCHEN DEN ANPFLANZUNGEN UND DEN UNTEREN LEITUNGSSÄULEN BEI GRÖSSTEM DURCHHANG EINZUHALTEN. DIE GEHÖLZE SIND Ggf. AUSZUASTEN ODER ZU ENTFERNEN.
 - f) BEI NEUANPFLANZUNGEN IST AUS GRÜNDEN DER VERSICHERUNGSSICHERHEIT DARAUFGUACHTEN, DASS BESTEHENDE LEITUNGSSTRASSEN NICHT VOM ZU ERWARTENDEN WURZELBEREICH BERÜHRT WERDEN KÖNNEN.
 - g) INNERHALB DER BEPFLANZUNGSFLÄCHEN SIND KEINE ZU- UND AUSFAHRTEN ZULÄSSIG.
- GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b ZU ERHALTENDE BÄUME, STRÄUCHER UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN:
 - a) DER VORHANDENE, NATÜRLICHE BEWUCHS IST STÄNDIG ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE DES ABSTERBENS DURCH GLEICHARTIGE ZU ERSETZEN (s. Pflanzkatalog text. Festsetzung Ziff. 5).
 - b) INNERHALB DER ERHALTUNGSFLÄCHEN SIND KEINE ZU- UND AUSFAHRTEN ZULÄSSIG.
- GEM. § 1 (1) ZIFF. 25a + b BAUVG. ZU ERHALTENDEN BAUM:
 - DER BAUM IST ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE DES ABSTERBENS DURCH GLEICHARTIGEN BAUM ZU ERSETZEN, AUSGENOMMEN DAVON SIND BERLINEN.
- IM BEREICH VON STELLPLÄTZEN GILT GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BAUVG. FOLGENDES:
 - a) ZU PFLANZEN SIND JE 6 STELLPLATZ 1 EINZELBAUM WIE: EICHE, WINTERLINDE, PLATAN, ROSSKASTANIE.
 - b) DIE BÄUME SIND ZU UNTERHALTEN UND Ggf. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
- FÜR DIE BAULICHEN ANLAGEN FÜR WOHNZWECKE IM MISCHEGEBIET WIRD DABEI GEMÄSS DIN 4109 VON FOLGENDEN LÄRMPFELBEREICHEN AUSGEHEND:

| ABSTAND ZUR STRASSENMITTE | LÄRMPFELBEREICH |
|---------------------------|-----------------|
| bis zu 14 m | I > DIN 4109 |
| über 14 m bis 25 m | IV |

HINWEIS:
Igt für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes "GEWERBEGEBIET EHEM. MUNA GRASLEBEN"

EHEMALIGE HEERESMUNITIONSANSTALT.
AUF EVENTUELLE RÜSTUNGSALTASTEN WIRD HINGEWIESEN.

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 12.07.93 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauG öffentlich bekanntgemacht.

Grasleben, den 20.07.94
gez. Schabrock
Stadtdirektor

Die Auflagen/Massnahmen des Anzeigeverfahrens sind in dieser Planfassung enthalten.

GEMEINDE GRASLEBEN
GEWERBEGEBIET
EHEM. MUNA GRASLEBEN

BEBAUUNGSPLAN

IN KRAFT GETRETENE PLANFASSUNG

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwaiblmair, 3300 Braunschweig